

STANDARDS UND ZUGÄNGE

3.

3. Standards und Zugänge

Bei der Einbeziehung von Einrichtungen als „Museen“ in die Museumsstatistik spielt die Frage nach der öffentlichen Zugänglichkeit eine wichtige Rolle (vgl. Abgrenzungsdefinition Museum in Kap. 7). Einrichtungen, die nur bestimmte Personengruppen zulassen oder nicht öffentlich zugänglich sind, werden nicht in die Gesamtstatistik aufgenommen. Während diese Kriterien klar als Ausschlusskriterien gewertet werden, gibt es andererseits keinen Rahmen, der bestimmt wie teuer ein Museumsbesuch sein darf oder wie viele Stunden ein Museum geöffnet sein muss, um als „öffentlich zugänglich“ anerkannt zu werden. Auch zur Präsentation von Sonderausstellungen sind Museen nicht verpflichtet. Die meisten Häuser zeigen jedoch Sonderausstellungen, und diese gehören für viele Besucher*innen zum Standard eines Museums. Nicht zuletzt haben Eintrittspreise, Öffnungszeiten und die Attraktivität von Sonderausstellungen einen Einfluss auf die Publikumsstruktur. Wichtige Strukturmerkmale sind aber auch die Anteile an Individual- oder Gruppenbesuchen, die Besuchsanteile von Schüler*innen im Klassenverband oder die von Tourist*innen.

3.1 Eintritte und Entgelte

Über die Preisgestaltung und insbesondere über die Möglichkeiten eines kostenfreien Zugangs wurde in den letzten Jahren immer wieder kulturpolitisch diskutiert. Dabei wird einerseits der kostenfreie Eintritt in Museen als demokratische Maßnahme befürwortet, andererseits wird die Zahlung eines Obolus als Zeichen von Wertschätzung hervorgehoben. Nicht zuletzt wird in diesem Zusammenhang auch auf die Verpflichtungen von Wirtschaftlichkeit und Finanzierung hingewiesen.¹ Für das Erhebungsjahr 2021 haben 3.168 der 6.809 angeschriebenen Museen die Frage nach der Eintrittspreisgestaltung beantwortet.² Mit der regelmäßigen Abfrage zur Eintrittspreisgestaltung im Rahmen der Museumsstatistik lässt sich nicht nur der aktuelle Status ermitteln, sondern es stehen auch langfristige Datenreihen zur Verfügung.³

Auch in 2021 konnte fast jedes dritte (32,1%), der teilnehmenden Museen kostenlos besucht werden (**Abbildung 18**). Die übrigen Museen, die hier Angaben machten, verlangten Eintrittspreise zwischen mindestens 0,50€ und maximal 20 € (**Tabelle 19**).

45,3% der Museen mit Angaben zur Eintrittspreisgestaltung verlangten im Jahr 2021 höchstens 5 € als regulären Eintritt. Bei 22,6% der Museen mit Eintrittspreis war der reguläre Eintritt teurer als 5 €. Am häufigsten wurden reguläre Eintrittspreise von mehr als 4,00 € bis 5,00 € (11,3%), von mehr als 2,50 € bis 3,00 € (9,7%), und von mehr als 3,50 € bis 4,00 € (8,2%) erhoben.

¹ Siehe hierzu z.B. Kliment, Tibor: Der freie Eintritt im Museum: Auswirkungen auf die Publikumsgewinnung, Einnahmen und umgebenden Museen im Kontext des Humboldt Forum Berlin. Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung. Nr. 55, Berlin 2019, S. 4ff.

² 3.168 Museen haben diesen Teil des Fragebogens beantwortet, allerdings machten nur 3.154 Angaben zu den konkreten Preisen.

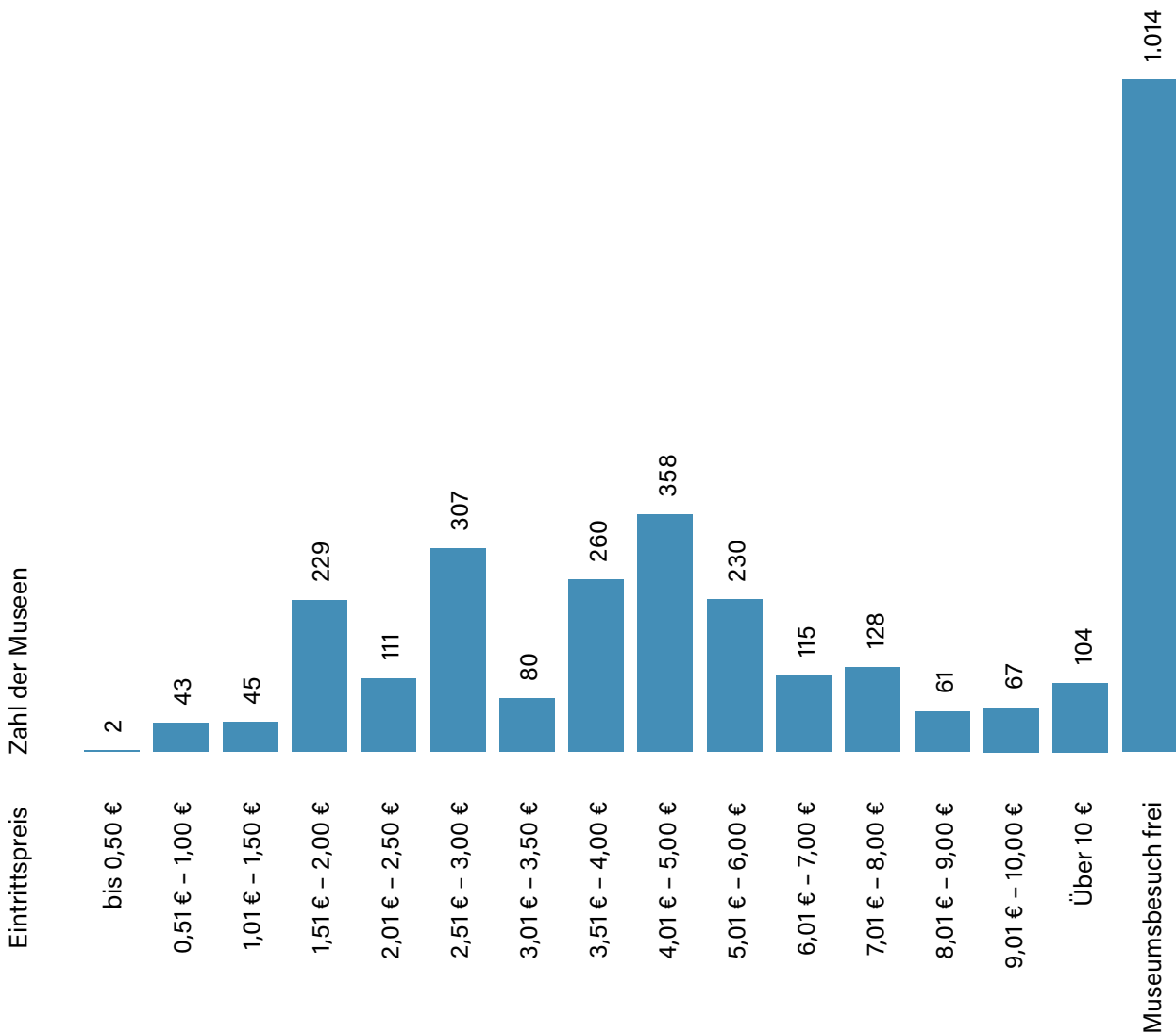
³ So waren beispielsweise im Jahr 1991 knapp über die Hälfte der Museen (50,4%) in den alten Bundesländern kostenlos zugänglich, in den neuen Bundesländern waren es 12,2%. Siehe hierzu: Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1991. Materialien aus dem Institut für Museumskunde. H. 36. Berlin 1992, S. 43-44

Abbildung 18

Tabelle 19

Selbst mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung unterscheiden sich die Eintrittspreisregelungen der „alten“ und „neuen“ Bundesländer so deutlich, dass ihre getrennte Darstellung in **Tabelle 19** sinnvoll erscheint. Der Anteil der Museen mit freiem Eintritt war auch 2021 in den „neuen“ Bundesländern deutlich niedriger (17,6%) als in den „alten“ Bundesländern (37,0%). Mehr als die Hälfte der Museen in den „neuen“ Bundesländern, die eine Angabe zur Preisgestaltung machten, verlangten Eintrittspreise bis höchstens 5 € (55,9%); bei den Museen in den „alten“ Bundesländern war der Eintritt tendenziell teurer. Hier waren es nur 41,6% der Museen, die höchstens 5 € für den regulären Besuch verlangten.

Abb. 18: Eintrittspreise der Museen 2021 (n=3.154)



Tab. 19: Eintrittspreise der Museen 2021, Gesamt und nach alten und neuen Bundesländern (ergänzt für das Jahr 2020)

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland				Alte Bundesländer				Neue Bundesländer			
	Museen 2021	(2020)	In % * 2021	(2020)	Museen 2021	(2020)	In % * 2021	(2020)	Museen 2021	(2020)	In % * 2021	(2020)
Museumsbesuch frei	1.014	(1.216)	32,1	(34,0)	869	(1.041)	37,0	(39,0)	145	(175)	17,6	(19,3)
bis 0,50 €	2	(2)	0,1	(0,1)	1	(2)	0,1	(0,1)	1	(—)	0,1	(—)
0,51 € – 1,00 €	43	(51)	1,4	(1,4)	25	(33)	1,1	(1,2)	18	(18)	2,2	(2,0)
1,01 € – 1,50 €	45	(62)	1,4	(1,7)	29	(45)	1,2	(1,7)	16	(17)	1,9	(1,9)
1,51 € – 2,00 €	229	(271)	7,2	(7,6)	161	(191)	6,9	(7,2)	68	(80)	8,2	(8,8)
2,01 € – 2,50 €	111	(142)	3,5	(4,0)	81	(103)	3,5	(3,9)	30	(39)	3,6	(4,3)
2,51 € – 3,00 €	307	(388)	9,7	(10,8)	223	(277)	9,5	(10,4)	84	(111)	10,2	(12,2)
3,01 € – 3,50 €	80	(97)	2,5	(2,7)	50	(59)	2,1	(2,2)	30	(38)	3,6	(4,2)
3,51 € – 4,00 €	260	(289)	8,2	(8,1)	167	(189)	7,1	(7,1)	93	(100)	11,3	(11,0)
4,01 € – 5,00 €	358	(364)	11,3	(10,3)	236	(237)	10,1	(8,9)	122	(127)	14,8	(14,0)
5,01 € – 6,00 €	230	(224)	7,3	(6,3)	152	(150)	6,5	(5,6)	78	(74)	9,5	(8,1)
6,01 € – 7,00 €	115	(123)	3,6	(3,4)	87	(91)	3,7	(3,4)	28	(32)	3,4	(3,5)
7,01 € – 8,00 €	128	(121)	4,0	(3,3)	86	(83)	3,7	(3,1)	42	(38)	5,1	(4,2)
8,01 € – 9,00 €	61	(54)	1,9	(1,5)	47	(37)	2,0	(1,4)	14	(17)	1,7	(1,9)
9,01 € – 10,00 €	67	(69)	2,1	(1,9)	47	(49)	2,0	(1,8)	20	(20)	2,4	(2,2)
Über 10,00 €	104	(90)	3,3	(2,5)	72	(68)	3,1	(2,5)	32	(22)	3,9	(2,4)
Nicht frei, aber keine Angaben zum Preis	14	(15)	0,4	(0,4)	10	(14)	0,4	(0,5)	4	(1)	0,5	(0,1)
Keine Antwort/kein Fragebogen zurück	3.641	(3.276)	—	(—)	2.986	(2.692)	—	(—)	655	(584)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	5.329	(5.361)	100,0	(100,0)	1.480	(1.493)	100,0	(100,0)

* In Prozent der Museen, die Angaben zum Eintritt machten.

Tabelle 20

Beim Vergleich der Verteilung der Eintrittspreishöhe in den einzelnen Bundesländern in **Tabelle 20** zeigen sich deutliche Unterschiede, insbesondere bei Bundesländern mit vielen kleineren Museen, sowie bei Bundesländern mit international renommierten Häusern mit hohen Anteilen an touristischem Publikum.

Das Saarland (46,1%), Baden-Württemberg (44,6%), Berlin (44,2%) und Hessen (39,7%) meldeten den höchsten Anteil an Museen, die kostenfrei besucht werden konnten. Museen mit Eintrittspreisen über 6 € findet man insbesondere in den Stadtstaaten Hamburg (47,2%), Bremen (33,3%) und Berlin (31,5%).

Tabelle 21

Einrichtungen, die Eintritt erheben, berücksichtigen in ihrer Preisgestaltung in der Regel auch den Bildungsauftrag, den sie als Museen haben. Aus diesem Grund differenzieren sehr viele Museen ihre Eintrittspreise bzw. bieten kostenlose Eintritte für unterschiedliche Personenkreise und Zielgruppen an. Für das Erhebungsjahr 2021 machten hierzu 2.154 Einrichtungen Angaben, die in **Tabelle 21** dargestellt werden.

Es sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Preisgestaltung durch Ermäßigungen oder freien Eintritt von den Museen berücksichtigt werden. In 2021 konnten Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren 95,3% der Museen, die Eintritt verlangten, kostenlos (63,8%) oder zu einem ermäßigten Eintritt (31,5%) besuchen. Kindern im schulpflichtigen Alter und Jugendlichen bis 18 Jahren wurden 2021 von 88,2% der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen (55,9%) oder freier Eintritt (32,3%) gewährt. Junge Erwachsene erhielten ebenfalls in vielen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt, wenn sie studierten (in 70,5% der kostenpflichtigen Museen), in der Ausbildung waren (in 57,6% der kostenpflichtigen Museen) oder freiwillige soziale Arbeit leisteten (in 55,2% der kostenpflichtigen Museen).

Ein Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags ist auch die Begünstigung von Gruppen aus Bildungseinrichtungen. So gab es 2021 in vielen kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt für Kindergärten (69,2%) sowie Jugendgruppen (61,4%). Bei Besuchen von Schulklassen unterschieden viele Museen, ob es sich um Schulklassen aus der Region oder um Schulklassen aus anderen, weiter entfernten Orten handelte. In 2021 erhielten Schulklassen aus lokalen Schulen in 75,4% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt, Klassen aus Schulen anderer Orte in 68,5% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt.

Unter sozialen Aspekten und um möglichst vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen den Zugang ins Museum zu erleichtern, erhielten auch benachteiligte Gruppen freie oder ermäßigte Eintritte. So gewährten 46,4% der kostenpflichtigen Museen Sozialhilfeempfänger*innen und 69,9% der kostenpflichtigen Museen Menschen mit besonderen Bedürfnissen ermäßigten oder freien Eintritt. Jedes vierte kostenpflichtige Museum (24,6%) sah eine besondere Bedürftigkeit bei Menschen im Ruhestand und gewährte ihnen 2021 ermäßigten oder freien Eintritt. Weiterhin fanden bei der Preisgestaltung auch im Jahr 2021 externe

Anspruchsgruppen der Museen besondere Berücksichtigung, z.B. bei Mitgliedschaft in Museumsfördervereinen (in 49,7% der kostenpflichtigen Museen) oder bei Mitgliedschaft in einem der Interessenverbände (Deutscher Museumsbund: in 45,2% der kostenpflichtigen Museen; International Council of Museums: in 49,9% der kostenpflichtigen Museen).

Der Besuch von Journalist*innen wurde von vielen Museen als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gewertet und so gaben 55,4% der kostenpflichtigen Museen an, Pressemitarbeiter*innen den ermäßigten oder kostenfreien Besuch zu erlauben.

Die Vermutung liegt nahe, dass der kostenfreie Zugang zu einem Museum automatisch zu einer hohen Besuchszahl führt. **Tabelle 22** zeigt eine komplexere Situation, in der die Preisgestaltung nur bedingt einen Einfluss auf die Höhe der Besuchszahlen zu haben scheint.

Tabelle 22

36,7% der Museen, die 2021 höchstens 5.000 Besuche meldeten, konnten kostenfrei besucht werden. Wenn Museen in dieser niedrigen Besuchsrößenklasse Eintritt verlangten, dann lagen diese bei jedem dritten Museum (30,2%) bis 3 €, und bei lediglich 3,0% über 6 €. Am anderen Ende des Spektrums, also bei Museen, die 2021 zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen verzeichneten, nahm jedes zehnte (11,1%) keinen Eintritt. Wenn in dieser Besuchsrößenklasse Eintritt gefordert wurde, dann lag dieser bei 77,8% über der Marke von 6 €.

Von den 6.809 Einrichtungen, die für das Jahr 2021 angeschrieben worden waren, haben:

Tabelle 23

- 2.879 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Führungen angeboten und dafür ein gesondertes Entgelt genommen haben (**Tabelle 23**); 2.600 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie weitere Aktionen durchgeführt haben und dafür ein gesondertes Entgelt nahmen (**Tabelle 23**) und
- 1.648 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Sonderausstellungen gestaltet hatten und dafür einen gesonderten Eintritt erhoben haben (**Tabelle 24**).

Tabelle 24

Die meisten Museen nahmen 2021 für **Führungen** zusätzliches Entgelt. Die Hälfte (49,1%) der antwortenden Museen nahm stets ein Entgelt für Führungen, 12,0% nur teilweise.

Lediglich eine kleine Gruppe von Museen (15,5%) erhob generell zusätzliches Entgelt für **Aktionen**. Bei jedem fünften Museum (23,4%) kam es auf die Aktion an, ob die Besucher*innen dafür gesondert zahlen mussten. 61,1% der Museen erhoben für Aktionen keinen zusätzlichen Eintritt.

Der Besuch der **Sonderausstellungen** war auch in 2021 bei den allermeisten Museen (85,8%) ohne Aufschlag möglich. 138 Museen (8,4%) nahmen für jede Sonderausstellung ein gesondertes Entgelt. Bei 96 Museen (5,8%) kam es auf die Sonderausstellung an, ob ein zusätzliches Eintrittsgeld erhoben wurde.

Tab. 20: Eintrittspreise nach Bundesländern 2021

	Museumsbesuch frei	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Preisangabe
Bundesland	Museen In % *	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %
Baden-Württemberg	258	6	58	77	39	50	24	61	4
	44,6	1,0	10,1	13,3	6,8	8,7	4,2	10,6	0,7
Bayern	113	6	53	65	51	51	47	46	—
	26,2	1,4	12,3	15,0	11,8	11,8	10,9	10,6	—
Berlin	49	—	3	—	1	10	11	35	2
	44,2	—	2,7	—	0,9	9,0	9,9	31,5	1,8
Brandenburg	34	8	29	17	29	18	15	13	—
	20,9	4,9	17,8	10,4	17,8	11,0	9,2	8,0	—
Bremen	2	—	—	1	6	5	2	8	—
	8,3	—	—	4,2	25,0	20,9	8,3	33,3	—
Hamburg	12	—	1	—	—	1	3	16	1
	35,3	—	2,9	—	—	2,9	8,8	47,2	3,0
Hessen	77	2	10	26	20	13	14	32	—
	39,7	1,0	5,2	13,4	10,3	6,7	7,2	16,5	—
Mecklenburg-Vorpommern	29	1	11	14	22	15	8	18	—
	24,6	0,8	9,3	11,9	18,6	12,7	6,8	15,3	—
Niedersachsen	106	6	27	43	31	30	13	45	4
	34,8	2,0	8,9	14,0	10,2	9,8	4,3	14,7	1,3
Nordrhein-Westfalen	139	3	21	37	40	41	22	61	—
	38,1	0,8	5,8	10,2	11,0	11,3	6,0	16,8	—
Rheinland-Pfalz	65	3	12	26	15	20	11	23	—
	37,1	1,7	6,9	14,9	8,6	11,4	6,3	13,1	—
Saarland	18	—	—	9	—	4	3	5	—
	46,1	—	—	23,1	—	10,3	7,7	12,8	—
Sachsen	19	6	23	43	32	45	23	42	2
	8,1	2,6	9,8	18,3	13,6	19,0	9,8	17,9	1,0
Sachsen-Anhalt	29	4	11	17	19	16	8	18	—
	23,7	3,3	9,0	13,9	15,6	13,1	6,6	14,8	—
Schleswig-Holstein	46	—	5	20	15	14	6	22	—
	35,9	—	3,9	15,6	11,7	10,9	4,7	17,3	—
Thüringen	18	—	10	23	20	25	20	30	1
	12,2	—	6,8	15,6	13,6	17,0	13,6	20,5	1,0

* In Prozent der Museen pro Bundesland mit Angaben zum Eintritt.

Tab. 21: Personenkreise nach ermäßigtem und freiem Eintritt 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt				Anzahl der Museen mit freiem Eintritt			
	2021	(2020)	In %* 2021	In %* (2020)	2021	(2020)	In %* 2021	In %* (2020)
Kinder	678	(723)	31,5	(30,4)	1.374	(1.527)	63,8	(64,3)
Jugendliche/ Schüler*innen	1.205	(1.247)	55,9	(52,5)	695	(821)	32,3	(34,6)
Studierende	1.403	(1.599)	65,1	(67,3)	117	(89)	5,4	(3,8)
Menschen mit besonderen Be- dürfnissen	1.394	(1.516)	64,7	(63,8)	111	(125)	5,2	(5,3)
Auszubildende	1.192	(1.297)	55,3	(54,6)	51	(51)	2,4	(2,2)
FSJ, Bufdis, Zivis	1.135	(1.200)	52,7	(50,5)	53	(59)	2,5	(2,5)
Rentner*innen	503	(592)	23,4	(24,9)	25	(31)	1,2	(1,3)
Empfänger*innen von Zusatzleistun- gen	881	(956)	40,9	(40,2)	119	(109)	5,5	(4,6)
Erwachsenen- gruppen	1.169	(1.306)	54,3	(55,0)	15	(11)	0,7	(0,5)
Lokale Schulklassen	831	(949)	38,6	(39,9)	792	(855)	36,8	(36,0)
Andere Schul- klassen	991	(1.174)	46,0	(49,4)	485	(475)	22,5	(20,0)
Familienkarte	876	(1.009)	40,7	(42,5)	50	(42)	2,3	(1,8)
Presse	109	(109)	5,1	(4,6)	1.084	(1.263)	50,3	(53,2)
DMB Mitglieder	106	(142)	4,9	(6,0)	867	(948)	40,3	(39,9)
ICOM Mitglieder	103	(124)	4,8	(5,2)	971	(1.024)	45,1	(43,1)
Mitglieder in Fördervereinen	154	(153)	7,1	(6,4)	918	(1.017)	42,6	(42,8)
Kindergarten- gruppen	537	(553)	24,9	(23,3)	955	(1.097)	44,3	(46,2)
Jugendgruppen	925	(1.039)	42,9	(43,7)	398	(420)	18,5	(17,7)
Andere Gruppen	897	(973)	41,6	(41,0)	50	(55)	2,3	(2,3)

* In Prozent der 2.154 Museen mit Eintritt (2020: 2.376).

**Tab. 22: Angaben zum Eintritt 2021, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen
(ergänzt für das Jahr 2020)**

	Anzahl der Museen	Kosten- los*	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Angabe
Bis 5.000	2.128 (2.409)	36,7 (39,7)	2,1 (2,0)	11,6 (12,4)	16,5 (18,1)	11,0 (10,8)	8,4 (6,5)	2,7 (2,4)	3,0 (2,3)	8,0 (5,6)
5.001 – 10.000	398 (402)	15,8 (12,7)	— (0,2)	2,5 (3,0)	8,8 (11,4)	14,8 (17,2)	20,6 (24,1)	13,6 (12,2)	17,1 (13,9)	6,8 (5,2)
10.001 – 15.000	166 (186)	13,3 (17,2)	— (—)	2,4 (0,5)	3,6 (5,4)	9,0 (10,2)	19,9 (18,3)	21,1 (17,2)	22,3 (22,0)	8,4 (9,1)
15.001 – 20.000	119 (121)	8,4 (12,4)	— (—)	1,7 (0,8)	1,7 (4,1)	9,2 (7,4)	16,9 (22,3)	21,0 (21,5)	31,9 (23,1)	9,2 (8,3)
20.001 – 25.000	78 (74)	15,4 (8,1)	— (—)	— (1,4)	1,3 (4,1)	2,6 (5,4)	15,4 (24,3)	20,5 (20,3)	38,4 (36,5)	6,4 (—)
25.001 – 50.000	191 (182)	11,0 (9,3)	— (—)	1,0 (1,1)	3,1 (2,7)	4,7 (4,4)	6,8 (8,8)	13,6 (16,5)	51,4 (52,7)	8,4 (4,4)
50.001 – 100.000	114 (127)	9,6 (12,6)	— (—)	— (—)	— (2,4)	2,6 (4,7)	6,1 (3,9)	11,5 (8,7)	64,9 (60,6)	5,3 (7,1)
100.001 – 500.000	72 (83)	11,1 (10,8)	— (—)	— (1,2)	1,4 (1,2)	— (—)	1,4 (3,6)	— (2,4)	77,8 (68,7)	8,3 (12,0)
Über 500.000	2 (—)	50,0 (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	50,0 (—)	— (—)

* In Prozent der Museen pro Besuchszahlen-Größenklasse.

Tab. 23: Zusätzlicher Eintritt für Führungen und Aktionen 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Führungen

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	1.414	(1.483)	20,8	(21,6)	49,1	(50,6)
Nein	1.119	(1.122)	16,4	(16,4)	38,9	(38,2)
Teilweise	346	(330)	5,1	(4,8)	12,0	(11,2)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.389	(1.864)	20,4	(27,2)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.541	(2.055)	37,3	(30,0)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Aktionen

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	403	(465)	5,9	(6,8)	15,5	(17,1)
Nein	1.589	(1.675)	23,3	(24,4)	61,1	(61,5)
Teilweise	608	(582)	8,9	(8,5)	23,4	(21,4)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.668	(2.077)	24,6	(30,3)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.541	(2.055)	37,3	(30,0)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 24: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	138	(134)	2,1	(2,0)	8,4	(7,8)
Nein	1.414	(1.499)	20,8	(21,9)	85,8	(87,8)
Teilweise	96	(75)	1,4	(1,1)	5,8	(4,4)
Keine Sonderausstellung/keine Angaben zu dieser Frage	2.620	(3.091)	38,5	(45,0)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.541	(2.055)	37,2	(30,0)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

3.2 Öffnungszeiten

Für das Jahr 2021 machten 3.176 Einrichtungen Angaben zu ihren Öffnungszeiten (2020: 3.415). Das entspricht einem Anteil von 46,6% aller in der Umfrage angeschriebenen Museen. Diese Daten sind vor dem Hintergrund der Pandemiekrise besonders wichtig, denn sie spiegeln das Ausmaß der Museumsschließungen auch im zweiten Jahr der Pandemie.

Tabelle 25

Abbildung 19

Im Vergleich zu 2020 hat sich bei den Museen, die Angaben zu Öffnungszeiten machten, die Grundstruktur bei den wöchentlichen Museumsöffnungen mit 87,5% (2019: 84,2%; 2020: 82,9%) und bei den Öffnungen nach Vereinbarung mit 7,2% (2019: 7,9%; 2020: 6,9%) der Museen nur nach Vereinbarung zugänglich auch im zweiten Corona-Jahr nicht wesentlich geändert. Der Anteil der Häuser, die nur monatlich geöffnet waren (5,3%) ging dagegen zurück (2019: 8,0%; 2020: 10,2%). (Tabelle 25 und Abbildung 19).

Tabelle 26

Tabelle 26 zu den jährlichen Öffnungszeiten zeigt, dass gut die Hälfte der Museen (53,2%; 2019: 48,2%; 2020: 49,5%) einen wöchentlichen Öffnungsrhythmus ohne saisonale Veränderungen pflegte. 60,7% aller Museen hatten einen ganzjährig konstanten Öffnungsrhythmus, unabhängig davon ob dieser wöchentlich, monatlich oder nach Vereinbarung erfolgte. Regelmäßige saisonale Schließzeiten meldeten 24,7% (2019: 29,0%; 2020: 25,6%) der Häuser. Auch hier sind, bezogen auf die prozentualen Anteile, keine wesentlichen strukturellen Veränderungen in Bezug auf den generellen Jahresrhythmus erkennbar.

Tabelle 27

3.053 Museen machten Angaben zur Anzahl der jährlichen Öffnungstage, die in Tabelle 27 zusammengefasst sind. Hier treten die Effekte der Corona bedingten Schließungen deutlich, aber in unterschiedlicher Gewichtung zu Tage. Nur 8,2% (2019: 40,4%; 2020: 1,9%) der Museen waren mehr als 250 Tage geöffnet. 35,9% der Museen (2019: 29,0%;

2020: 39,7%) öffneten für maximal 100 Tage ihre Pforten, und der Anteil der Museen, die in 2021 die Marke von 200 Öffnungstagen nicht überschritten lag bei 76,2% (2019: 46,9%; 2020: 71,7%).

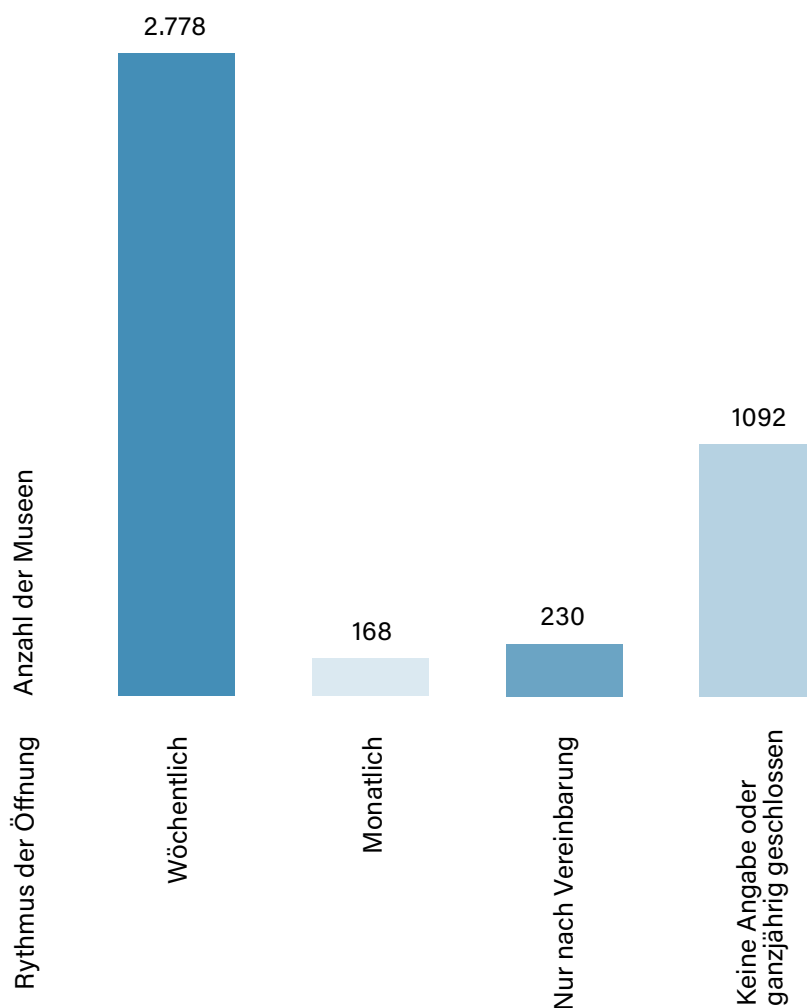
Greift man die 2.768 Museen heraus, welche regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten meldeten, dann blieb auch hier die Struktur der Öffnungszeiten im Vergleich zum Vorjahr weitgehend identisch. So waren 58,6% (2019: 57,1%; 2020: 57,2%) an sechs oder sieben Wochentagen zugänglich, 21,4% (2019: 22,0%; 2020: 22,6%) öffneten zwischen drei und fünf Tagen, und 20,0% (2019: 20,9%; 2020: 20,2%) boten einen oder zwei Öffnungstage in der Woche. Museen mit sechs Öffnungstagen pro Woche waren in der Regel von Dienstag bis Sonntag geöffnet; der Montag war der häufigste Schließungstag.

Tabelle 28

Wöchentliche Abendöffnungen wurden von 208 Museen angeboten, wie **Tabelle 29** zeigt. Die große Mehrheit (73,1%) bot eine solche Öffnung einmal pro Woche an. 12,5% der Museen boten an sechs oder sieben Tagen Abendöffnungen an.

Tabelle 29

Abb. 19: Regelmäßige Öffnungszeiten 2021 (n=4.268)



Tab. 25: Regelmäßige Öffnungszeiten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Angaben zu Öffnungszeiten	Anzahl der Museen		In % aller angegebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Wöchentlich	2.778	(2.830)	40,8	(41,3)	87,5	(82,9)
Monatlich	168	(350)	2,5	(5,1)	5,3	(10,2)
Nur nach Vereinbarung	230	(235)	3,4	(3,4)	7,2	(6,9)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.092	(1.384)	16,0	(20,2)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.541	(2.055)	37,3	(30,0)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 26: Jährliche Öffnungszeiten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

	Anzahl der Museen		In % *	
	2021	(2020)	2021	(2020)
Wöchentliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	1.626	(1.591)	53,2	(49,5)
Mit saisonaler Reduzierung	438	(423)	14,4	(13,4)
Mit saisonaler Schließung	652	(644)	21,3	(20,5)
Monatliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	90	(196)	3,0	(6,3)
Mit saisonaler Reduzierung	2	(18)	0,1	(0,6)
Mit saisonaler Schließung	68	(118)	2,2	(3,7)
Öffnung nach Vereinbarung				
Ohne saisonale Veränderung	136	(117)	4,5	(3,6)
Mit saisonaler Reduzierung	1	(1)	0,1	(1,0)
Mit saisonaler Schließung	36	(42)	1,2	(1,4)

* In Prozent der 3.150 Museen (2019: 4.237) mit Angaben zu Öffnungszeiten.

Tab. 27: Anzahl der Öffnungstage pro Jahr 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Öffnungstage	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Bis 100 Tage	1.096	(1.328)	16,1	(19,4)	35,9	(39,7)
101 bis 150	496	(444)	7,3	(6,5)	16,2	(13,3)
151 bis 200	735	(627)	10,8	(9,1)	24,1	(18,7)
201 bis 250	475	(884)	7,0	(12,9)	15,6	(26,4)
Mehr als 250	251	(62)	3,7	(0,9)	8,2	(1,9)
Keine Angaben	1.215	(1.454)	17,8	(21,2)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.541	(2.055)	37,3	(30,0)	—	(—)
Gesamt	6.809	(6.854)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 28: Wöchentliche Öffnungstage 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Öffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2021	(2020)	2021	(2020)
Einen Tag	323	(322)	11,7	(11,4)
Zwei Tage	231	(249)	8,3	(8,8)
Drei Tage	167	(176)	6,0	(6,2)
Vier Tage	146	(135)	5,3	(4,8)
Fünf Tage	280	(328)	10,1	(11,6)
Sechs Tage	1.229	(1.183)	44,4	(41,8)
Sieben Tage	392	(437)	14,2	(15,4)
Gesamt	2.768	(2.830)	100,0	(100,0)

Tab. 29: Wöchentliche Abendöffnungen 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Abendöffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2021	(2020)	2021	(2020)
Einen Tag	152	(121)	73,1	(63,7)
Zwei Tage	12	(23)	5,8	(12,1)
Drei Tage	6	(5)	2,9	(2,6)
Vier Tage	4	(3)	1,9	(1,6)
Fünf Tage	8	(11)	3,8	(5,8)
Sechs Tage	12	(12)	5,8	(6,3)
Sieben Tage	14	(15)	6,7	(7,9)
Gesamt	208	(190)	100,0	(100,0)

Tab. 30: Jährliche Öffnung nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)

Museumsart	Anzahl der Museen		Öffnung ganzjährig konstant in %*		Öffnung saisonal reduziert in %		Öffnung saisonal geschlossen in %	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	1.203	(1.331)	58,4	(58,2)	10,3	(9,7)	31,3	(32,1)
Kunstmuseen	409	(396)	75,3	(74,5)	13,2	(11,4)	11,5	(14,1)
Schloss- und Burgmuseen	150	(152)	24,0	(29,6)	44,0	(37,5)	32,0	(32,9)
Naturkundemuseen	149	(164)	57,0	(59,2)	20,2	(21,3)	22,8	(19,5)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	340	(385)	61,8	(61,8)	11,2	(11,2)	27,0	(27,0)
Historische und archäologische Museen	291	(303)	63,9	(58,7)	16,5	(16,9)	19,6	(24,4)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	23	(17)	87,0	(88,2)	8,7	(11,8)	4,3	(—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	434	(483)	64,5	(62,3)	14,1	(16,4)	21,4	(21,3)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	52	(41)	51,9	(39,0)	36,5	(43,9)	11,6	(17,1)
Gesamt	3.051	(3.272)	60,7	(59,9)	14,5	(14,0)	24,8	(26,1)

* In Prozent pro Museumsart.

Mit Blick auf die Museumsarten (**Tabelle 30**) waren Schloss- und Burgmuseen auch im Jahr 2021 am häufigsten (32,0%) saisonal geschlossen, fast gleichauf mit den Museen mit Schwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte/Europäischer Ethnologie (31,3%) und den naturwissenschaftlichen und technischen Museen (27,0%). In der Gruppe der Museumskomplexe sank der Anteil der Häuser, die saisonal geschlossen waren, von 17,1% in 2020 auf 11,6% in 2021 und erreichte damit fast wieder das Niveau von 2019 (10,3%).

Tabelle 30

3.3 Museen mit Sonderausstellungen 2021

Von den 3.268 Museen, die für 2021 Besuchszahlen meldeten, gaben 1.846 Museen (56,5%)⁴ an, 2021 mindestens eine Sonderausstellung gezeigt zu haben. Von diesen Museen wurden für das Jahr 2021 insgesamt 4.704 Sonderausstellungstitel⁵ gemeldet; das entspricht einem leichten Zuwachs von 1,3% gegenüber dem Vorjahr.

Knapp 94% der gemeldeten Sonderausstellungen wurden in den Museen selbst gezeigt. Nur 225 der 4.704 Ausstellungen fanden an anderen Ausstellungsorten statt, sei es in einem anderen Museum, in den Städtischen Galerien und Kulturzentren, oder auch open air. Die Anzahl von online/digital präsentierten Ausstellungen wurde erstmalig für das Jahr 2020 erfragt (vgl. auch **Abbildung 20**). Damals lag der Anteil der ausschließlich digital präsentierten Ausstellungen bei 3,0% (141), 2021 waren es nur noch 1,0% (53).

Abbildung 20

Die Museen, die Sonderausstellungen gezeigt haben, meldeten insgesamt 27.119.169 Millionen⁶ Besuche. Somit fanden 70,0% der in 2021 insgesamt gemeldeten 38.756.038 Besuche in Museen statt, die mindestens eine Sonderausstellung veranstaltet hatten. Nach wie vor scheint dies ein Beleg für die Attraktivität von Sonderausstellungen zu sein (2019: 70,8% der Gesamtbesuchszahl; 2020: 63,8% der Gesamtbesuchszahl).

Tabelle 31

Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen ganz leichten Zuwachs an Ausstellungstiteln von 1,3% (61), doch insgesamt bedeuten 4.704 Sonderausstellungen immer noch ein Minus von 43,0% im Vergleich zu 2019 (8.255). Die meisten Besuchszahlen in Museen mit Sonderausstellungen verbuchte Nordrhein-Westfalen (4,7 Mio.), gefolgt von Bayern (3,8 Mio.) und Berlin (3,7 Mio.). Die niedrigsten Besuchszahlen in Museen mit Sonderausstellungen verzeichneten das Saarland (160 Tausend), Bremen (550 Tausend) und Hamburg (530 Tausend). Den stärksten Zuwachs an Besuchszahlen in Sonderausstellungen im Vergleich zu 2020 verzeichneten die Museen in Brandenburg (+55,3%), die stärksten Einbrüche (-36,3%) mussten die Museen in Sachsen hinnehmen.

⁴ In dieser Zahl nicht enthalten sind Sonderausstellungen, die von anderen Veranstaltern in Ausstellungshäusern gezeigt wurden. Die Ergebnisse der Erhebung an den Ausstellungshäusern sind Kap. 6 zu entnehmen.

⁵ Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 7) Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.), Märkte und andere Veranstaltungen.

⁶ Die Angabe einer separaten Gesamtbesuchszahl für Sonderausstellungen in Museen ist nicht möglich, da viele Museen aus baulichen bzw. organisatorischen Gründen keine separaten Zahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln.

Tab. 31: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 1

Bundesland	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Baden-Württemberg	272	(293)	589	(642)	546	(591)
Bayern	273	(277)	686	(660)	629	(588)
Berlin	74	(78)	261	(218)	243	(204)
Brandenburg	88	(86)	226	(234)	209	(203)
Bremen	18	(15)	65	(55)	56	(50)
Hamburg	22	(15)	63	(47)	59	(40)
Hessen	123	(128)	284	(315)	269	(297)
Mecklenburg-Vorpommern	65	(66)	157	(153)	147	(146)
Niedersachsen	183	(173)	438	(395)	428	(376)
Nordrhein-Westfalen	249	(238)	715	(708)	692	(669)
Rheinland-Pfalz	79	(79)	201	(189)	190	(178)
Saarland	18	(22)	43	(43)	41	(43)
Sachsen	153	(169)	404	(473)	377	(482)
Sachsen-Anhalt	66	(65)	149	(164)	144	(154)
Schleswig-Holstein	74	(64)	185	(140)	176	(138)
Thüringen	89	(88)	238	(207)	220	(187)
Gesamt	1.846	(1.856)	4.704	(4.643)	4.426	(4.346)

Tab. 31: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 2

Bundesland	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Baden-Württemberg	40	(34)	3	(17)	3.394.319	(3.564.668)
Bayern	43	(31)	14	(41)	3.759.730	(3.301.600)
Berlin	13	(3)	5	(11)	3.661.255	(3.410.825)
Brandenburg	14	(25)	3	(6)	914.522	(589.722)
Bremen	8	(4)	1	(1)	549.766	(400.218)
Hamburg	3	(6)	1	(1)	534.300	(539.979)
Hessen	11	(15)	4	(3)	1.427.022	(1.831.259)
Mecklenburg-Vorpommern	10	(6)	—	(1)	756.864	(753.792)
Niedersachsen	8	(13)	2	(6)	2.044.578	(1.605.619)
Nordrhein-Westfalen	16	(11)	7	(28)	4.723.923	(4.330.592)
Rheinland-Pfalz	10	(7)	1	(4)	728.607	(824.442)
Saarland	2	(—)	—	(—)	164.859	(183.225)
Sachsen	19	(25)	8	(11)	1.887.527	(2.960.856)
Sachsen-Anhalt	4	(8)	1	(2)	746.316	(850.985)
Schleswig-Holstein	7	(1)	2	(1)	759.258	(482.425)
Thüringen	17	(12)	1	(8)	1.066.323	(850.040)
Gesamt	225	(201)	53	(141)	27.119.169	(26.480.247)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Tab. 32: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 1

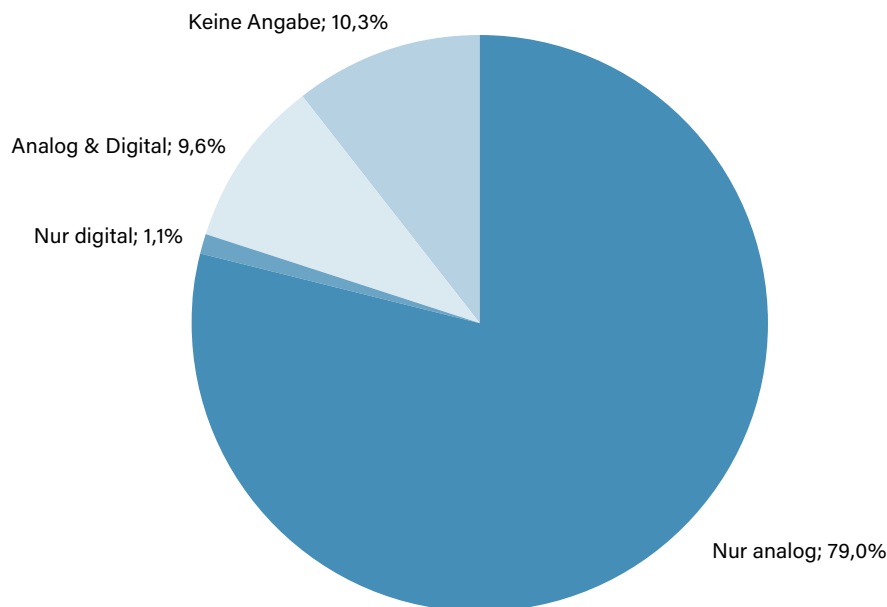
Museumsart	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	759	(813)	1.770	(1.867)	1.671	(1.729)
Kunstmuseen	335	(314)	1.254	(1.166)	1.180	(1.102)
Schloss- und Burgmuseen	62	(50)	118	(92)	114	(80)
Naturkundemuseen	76	(79)	174	(182)	166	(169)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	164	(174)	339	(366)	316	(342)
Historische und archäologische Museen	158	(152)	344	(292)	321	(269)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	21	(19)	89	(84)	84	(80)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	234	(219)	495	(480)	455	(424)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	37	(36)	121	(114)	119	(106)
Gesamt	1.846	(1.856)	4.704	(4.643)	4.426	(4.301)

Tab. 32: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 2

Museumsart	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	82	(83)	17	(55)	3.751.853	(3.827.035)
Kunstmuseen	62	(32)	12	(32)	6.765.632	(6.769.379)
Schloss- und Burgmuseen	4	(9)	—	(3)	1.236.209	(868.210)
Naturkundemuseen	7	(6)	1	(7)	2.314.655	(2.338.944)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	19	(17)	4	(7)	4.319.991	(3.782.923)
Historische und archäologische Museen	17	(20)	6	(3)	4.844.609	(4.974.488)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	(—)	3	(4)	821.685	(970.267)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	30	(27)	10	(29)	2.273.249	(2.206.259)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	2	(7)	—	(1)	791.286	(742.742)
Gesamt	225	(201)	53	(141)	27.119.169	(26.480.247)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Abb. 20: Ausstellungen in Museen analog und digital 2021 (n=4.704)



Bei der Erarbeitung und Präsentation von Sonderausstellungen sind die Museumsarten unterschiedlich aktiv. Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie meldeten die meisten Sonderausstellungen. 25,6% aller Häuser in dieser Museumart (759 von 2.968) zeigten im Jahr 2021 mindestens eine temporäre Ausstellung. In der Summe waren es 1.770 Sonderausstellungen, im Schnitt zwei Ausstellungen pro Haus.

46,2% der Kunstmuseen (335 von 725 Häusern) meldeten 1.254 Sonderausstellungen für das Jahr 2021 und landeten damit numerisch auf Rang zwei, doch in Bezug auf ihre Aktivität übertrafen sie die orts- und regionalgeschichtlichen Museen: fast die Hälfte der Kunstmuseen (46,2%, 335 von 725) richtete mindestens eine Ausstellung aus, im Durchschnitt waren es knapp vier pro Haus. Vergleichsweise wenig aktiv waren 2021 die naturwissenschaftlichen und technischen Museen. Ein Fünftel (18,6%; 164 von 883) der angeschriebenen Einrichtungen meldete insgesamt 339 Sonderausstellungen. Von den Schloss- und Burgmuseen meldeten 21,7% (62 von 286) die Durchführung von insgesamt 118 Sonderausstellungen.

Abbildung 21

Der Fragenkatalog zu den Sonderausstellungen erhebt nicht nur die Anzahl der durchgeführten Ausstellungen, sondern auch deren Titel, Laufzeit, thematische Stichpunkte sowie die Zuordnung in vorgegebenen Kategorien zu den inhaltlichen Schwerpunkten, deren Verteilung in **Abbildung 21** dargestellt ist. Die im Erhebungsbogen vorgegebenen Kategorien für inhaltliche Schwerpunkte entsprechen – in etwas feinerer Aufteilung – den inhaltlich definierten Museumsarten. Seit dem Erhebungsjahr 2019 ist die Zuordnung zu elf statt bislang acht thematischen Schwerpunkten möglich. Die zuvor verwendete Kategorie „Volkskunde“ wurde aufgelöst und in die Themenschwerpunkte „Europäische Ethnologie“ und „Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte“ aufgeteilt. Neu eingeführt und damit aus dem Komplex „Kulturgeschichte“ herausgelöst wurde die Kategorie „Außereuropäische Ethnologie“. Auch der bislang der bisherige Schwerpunkt „politisch/historisch und Archäologie“ wurde

in „politisch/historisch“ und „Archäologie“ aufgeteilt. Wie im Vorjahr bildete Kunst (2.323 gemeldete Sonderausstellungen) den mit Abstand gewichtigsten Themenschwerpunkt, gefolgt von Kulturgeschichte (589) und Orts- und Regionalgeschichte (472).

Abb. 21: Sonderausstellungen in Museen, gegliedert nach inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellungen (n=4.704)

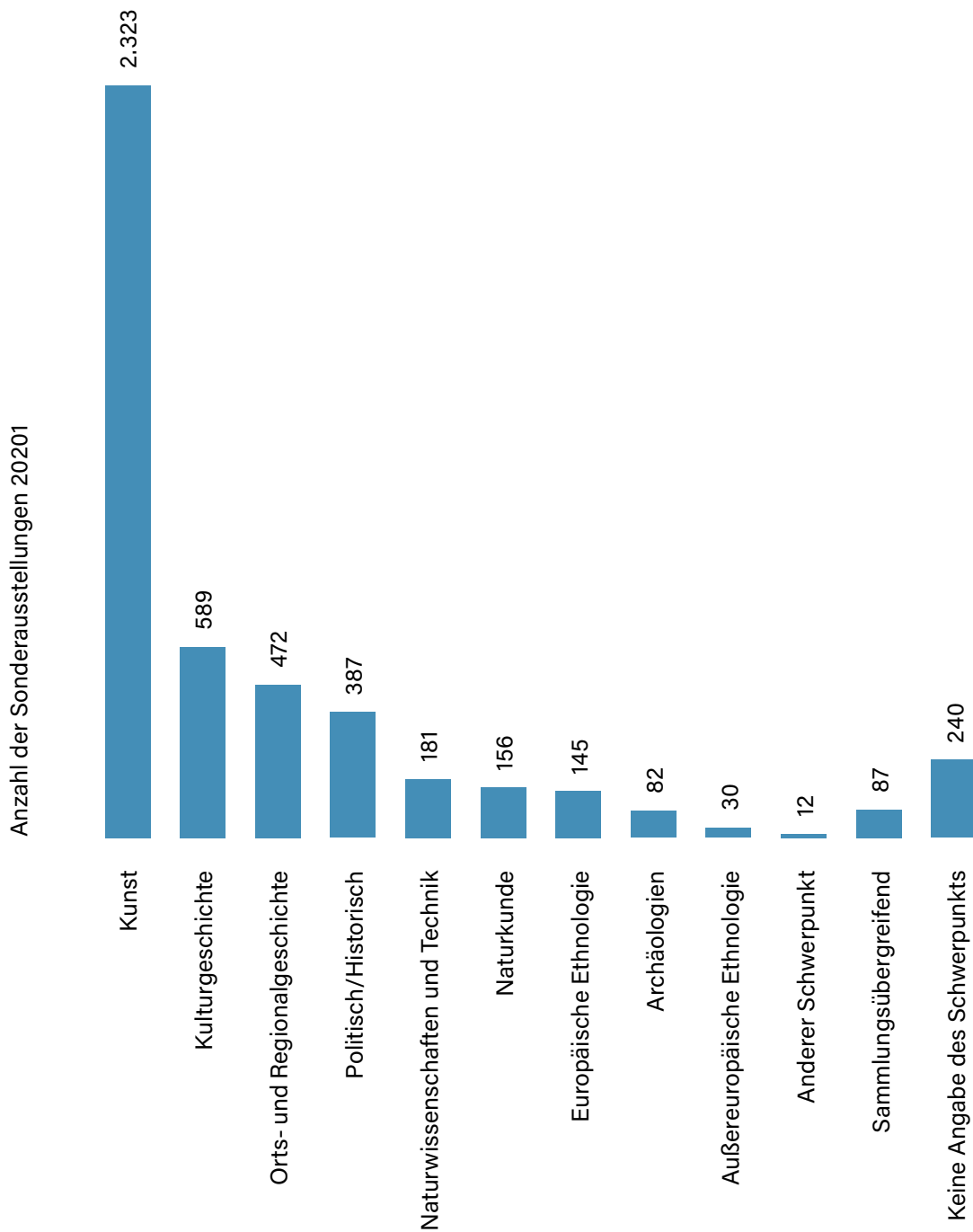


Tabelle 33

Tabelle 33 verdeutlicht, dass nach wie vor die meisten Sonderausstellungen den inhaltlichen Fokus auf Kunst legten. Für insgesamt 2.323 Ausstellungen in 961 Museen wurde dieser Schwerpunkt angekreuzt – das überstieg bei weitem die Zahl der 1.254 Sonderausstellungen in den 335 meldenden Kunstmuseen. Kunstausstellungen werden also häufig auch in anderen Museumsarten gezeigt. 589 Ausstellungen wurden dem Schwerpunkt Kulturgeschichte zugeordnet. Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte (472 Ausstellungen) sowie Politik/Historie (387 Ausstellungen) waren ebenfalls häufig gewählte inhaltliche Schwerpunkte von Sonderausstellungen.

Knapp ein Sechstel der meldenden Museen zeigte Ausstellungen mit den Schwerpunkten Kulturgeschichte (15,9%) oder Orts- und Regionalgeschichte (13,3%). Nur wenige Ausstellungen wurden den Kategorien Außereuropäische Ethnologie (1,0%) und Archäologie (2,7%) zugeordnet. Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Europäische Ethnologie (4,5%) lagen anteilig gleichauf mit naturkundlichen Ausstellungen (4,5%), sowie dem Schwerpunkt Naturwissenschaften/Technik (5,5%).

3.4 Einzel- und Gruppenbesuche

2.529 Museen (77,4% der Museen, die Besuchszahlen meldeten) gaben für das Jahr 2021 Auskunft über die Anteile von Einzel- und Gruppenbesuchen. Der Begriff des Einzelbesuchs beschreibt dabei lediglich die Situation an der Kasse eines Museums, wo Einzel- bzw. Gruppentickets gelöst werden können. Über den tatsächlichen Verlauf des Besuchs und die Interaktion zwischen verschiedenen „Einzelbesucher*innen“ kann deshalb an dieser Stelle keine Aussage getroffen werden (vgl. auch Kap. 7).

Tabelle 34

In **Tabelle 34** wird das Verhältnis zwischen Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsart ausgewertet. Weil Hygiene- und Schutzmaßnahmen in der Regel den Einzelbesuch förderten, hatte die Pandemie nach wie vor Einfluss auf die Verteilung der Einzel- und Gruppenbesuche. Die höchsten Anteile von Einzelbesuchen meldeten die Sammelmuseen mit komplexen Beständen: Bei 84,6% der Häuser in dieser Museumsart überstiegen Einzelbesuche die 60%-Marke. Kunstmuseen (81,4%) und Schloss- und Burgmuseen (74,3%) meldeten ähnlich hohe Werte. Selbst unter den naturkundlichen Museen mit einem traditionell hohen Anteil an Gruppenbesuchen überschritten bei 64,5% der Häuser die Einzelbesuche die 60%-Marke. Den höchsten Anteil an Häusern, bei denen Gruppenbesuche einen Anteil von 60% und mehr ausmachten, waren die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (23,3%), gefolgt von den naturwissenschaftlich-technischen Museen (22,6%) und den historisch- und archäologischen Museen (18,7%).

Tabelle 35

Tabelle 35 schlüsselt die Einzelbesuche nach den Besuchszahlen-Größenklassen auf. Hier galt für das Jahr 2021: je höher die Größenklasse, desto höher der Anteil an Einzelbesuchen.

Während 32,7% der Museen in der niedrigsten Größenklasse (< 5.000 Besuche) ein Einzelbesuchs-Aufkommen von mehr als 80% meldeten, löste das Publikum in 62,8% der Museen zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen mehrheitlich Einzeleintritte.

Tab. 33: Sonderausstellungen in Museen 2021, gegliedert nach inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellungen (ergänzt für das Jahr 2020)

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Sonderausstellungen		In % *		Anzahl der Museen		In % **	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Europäische Ethnologie ***	145	(171)	3,1	(3,7)	122	(140)	4,5	(7,5)
Außereuropäische Ethnologie ***	30	(32)	0,6	(0,7)	27	(19)	1,0	(1,0)
Orts-/Stadt-/Regionalgeschichte****	472	(409)	10,0	(8,8)	358	(338)	13,3	(18,2)
Kunst	2.323	(2.271)	49,4	(48,9)	961	(983)	35,7	(53,0)
Naturkunde	156	(148)	3,3	(3,2)	121	(112)	4,5	(6,0)
Naturwissenschaften und Technik	181	(254)	3,8	(5,5)	147	(211)	5,5	(11,4)
Kulturgeschichte	589	(428)	12,5	(9,3)	429	(319)	15,9	(17,2)
Politisch/Historisch *****	387	(414)	8,2	(8,9)	272	(300)	10,1	(16,2)
Archäologien ***	82	(80)	1,7	(1,7)	72	(64)	2,7	(3,5)
Sammlungsübergreifend	87	(104)	1,8	(2,2)	76	(91)	2,8	(4,9)
Anderer Schwerpunkt	12	(43)	0,3	(0,9)	12	(33)	0,4	(1,8)
Keine Angabe des Schwerpunkts	240	(289)	5,1	(6,2)	95	(145)	3,5	(7,8)

* In Prozent der Gesamtzahl der Ausstellungen (in 2021: 4.704; in 2020: 4.643).

** In Prozent der Museen, die Ausstellungen hatten (in 2021: 1.846; in 2020: 1.856).

*** Erstmalig für das Erhebungsjahr 2019 gesondert aufgenommen.

**** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Volks- und Heimatkunde.

***** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Politisch/Historisch und Archäologien.

**Tab. 34: Verhältnis von Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsarten 2021
(ergänzt für das Jahr 2020)**

Museumsart	Anteile Einzelbesuche/Anteile Gruppenbesuche *					
	Museen mit Angaben	Bis 20 %/ 80 % oder mehr	21 – 40 %/ 60 – 79 %	41 – 60 %/ 40 – 59 %	61 – 80 %/ 20 – 39 %	81 – 100 %/ bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.090 (682)	8,9 (3,2)	7,7 (4,0)	12,4 (9,2)	26,8 (25,2)	44,2 (58,4)
Kunstmuseen	263 (189)	3,4 (1,1)	5,3 (2,6)	9,9 (9,0)	31,9 (29,6)	49,5 (57,7)
Schloss- und Burgmuseen	86 (39)	1,2 (5,1)	10,5 (—)	14,0 (5,1)	27,9 (41,1)	46,4 (48,7)
Naturkundemuseen	120 (60)	13,3 (—)	4,2 (5,0)	10,8 (18,3)	28,3 (25,0)	43,4 (51,7)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	310 (145)	12,6 (4,8)	10,0 (1,4)	12,9 (9,0)	30,0 (31,7)	34,5 (53,1)
Historische und archäologische Museen	230 (119)	9,1 (1,7)	9,6 (4,2)	15,7 (11,8)	29,1 (25,2)	36,5 (57,1)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	13 (13)	— (—)	7,7 (—)	7,7 (23,1)	46,2 (23,1)	38,4 (53,8)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	391 (182)	13,3 (4,9)	10,0 (8,8)	14,6 (12,1)	24,6 (22,6)	37,5 (51,6)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	26 (23)	3,8 (4,3)	7,7 (—)	7,7 (8,7)	30,8 (26,1)	50,0 (60,9)

* In Prozent pro Museumsart.

**Tab. 35: Anteile von Einzelbesuchen nach Besuchszahlen-Größenklassen 2021
(ergänzt für das Jahr 2020)**

Besuche	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Einzelbesuche*				
		Bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Bis 5.000	1.517	9,2	11,6	15,3	31,2	32,7
	(892)	(3,9)	(4,6)	(11,1)	(27,1)	(53,3)
5.001 – 10.000	264	4,2	4,2	15,9	35,6	40,1
	(205)	(2,4)	(3,9)	(7,8)	(28,8)	(57,1)
10.001 – 15.000	99	2,1	7,1	13,1	33,3	44,4
	(89)	(1,1)	(1,1)	(5,6)	(33,8)	(58,4)
15.001 – 20.000	66	4,5	9,1	3,0	31,8	51,6
	(49)	(2,0)	(2,0)	(12,2)	(24,5)	(59,3)
20.001 – 25.000	38	2,6	–	21,1	34,2	42,1
	(34)	(2,9)	(5,9)	(2,9)	(23,6)	(64,7)
25.001 – 50.000	104	1,0	2,9	7,7	27,9	60,5
	(78)	(1,3)	(–)	(12,8)	(20,5)	(65,4)
50.001 – 100.000	56	1,8	5,4	8,9	32,1	51,8
	(59)	(–)	(3,4)	(5,1)	(16,9)	(74,6)
100.001 – 500.000	35	5,7	–	8,6	22,9	62,8
	(29)	(–)	(–)	(10,3)	(24,2)	(65,5)
> 500.000	1	–	–	–	–	100,0
	(–)	(–)	(–)	(–)	(–)	(–)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.5 Schüler*innen im Klassenverband

Die Ergebnisse zur Eintrittspreisgestaltung (vgl. Tab. 21) verweisen darauf, dass auch 2021 Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen besonders berücksichtigt wurden.

Allerdings war der Besuch von Schulklassen aufgrund der pandemischen Situation teilweise immer noch eingeschränkt. Die Frage nach dem prozentualen Anteil an Schüler*innen im Klassenverband an der Gesamtbesuchszahl haben 1.476 Einrichtungen für das Jahr 2021 beantwortet. Das sind 45,2% der Museen, die Besuchszahlen meldeten.

Tabelle 36

Welche Museumsarten für den außerschulischen Unterricht besonders häufig von Schulklassen besucht wurden, lässt sich **Tabelle 36** entnehmen. In allen Museumsarten machte der Besuchsanteil von Schüler*innen im Klassenverband mehrheitlich nur bis zu 20% aus, wobei die Anteile zwischen 69,3% (Historische und archäologische Museen) und 96,8% (Schloss- und Burgmuseen) schwankten. In 27,6% der historischen und archäologischen Museen und 22,2% der Sammelmuseen mit komplexen Beständen wurden immerhin zwischen 20 und 60% der Besuche Schüler*innen im Klassenverband zugerechnet.

Tabelle 37

Selbst wenn Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen keine hohen Anteile an der Gesamtbesuchszahl ausmachten, so stellten sie doch einen Großteil der Gruppenbesuche in diesen Museen. **Tabelle 37** konzentriert sich deshalb auf den Anteil der Schüler*innen im Klassenverband an den Gruppenbesuchen. Diese Auswertung bezieht sich auf die Angaben von 1.476 Museen, die an der Gesamterhebung für 2021 teilgenommen haben.

In einigen Museen, darunter anteilig besonders vielen Sammelmuseen mit komplexen Beständen (22,3%) und in historischen und archäologischen Museen (20,9%), machten Schüler*innen im Klassenverband sogar mehr als 80% der Besucher*innen in Gruppen aus. In knapp drei Viertel der Schloss- und Burgmuseen (70,2%) und der Hälfte der naturwissenschaftlichen und technischen Museen (53,1%) waren hingegen nur bis zu vier von zehn Gruppenbesuchen auf Schüler*innen im Klassenverband zurückzuführen.

Tabelle 38

Ihre Besuchszahlen und zugleich die Anteile von Schüler*innen im Klassenverband gaben 1.476 der Häuser an, das sind 45,2% aller Museen mit Angaben (**Tabelle 38**). In allen Größenklassen bewegten sich die Anteile der Museen, bei denen der Anteil an Schüler*innen in Schulklassen maximal 20% betrug, zwischen 73,5% (bis 5.000 Besuche) und 94,3% (25.001 – 50.000 Besuche). Zudem gab es für das Jahr 2021 eine Einrichtung mit über 500.000 Besuchen.

**Tab. 36: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2021
(ergänzt für das Jahr 2020)**

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		Bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	586 (358)	75,8 (87,9)	15,0 (8,7)	6,0 (2,5)	1,5 (0,3)	1,7 (0,6)
Kunstmuseen	159 (121)	90,6 (95,0)	7,5 (5,0)	0,6 (—)	1,3 (—)	— (—)
Schloss- und Burgmuseen	64 (19)	96,8 (89,5)	1,6 (10,5)	1,6 (—)	— (—)	— (—)
Naturkundemuseen	83 (38)	79,6 (78,9)	12,0 (13,2)	2,4 (7,9)	3,6 (—)	2,4 (—)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	165 (92)	83,0 (85,8)	13,9 (10,9)	2,5 (2,2)	0,6 (1,1)	— (—)
Historische und archäologische Museen	163 (78)	69,3 (83,3)	21,5 (14,1)	6,1 (2,6)	2,5 (—)	0,6 (—)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	9 (13)	77,8 (92,3)	22,2 (7,7)	— (—)	— (—)	— (—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	224 (110)	74,6 (85,5)	12,9 (8,2)	6,3 (4,5)	3,1 (1,8)	3,1 (—)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	23 (17)	87,1 (—)	4,3 (—)	4,3 (—)	4,3 (—)	— (—)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 37: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2021, bezogen auf die Gruppenbesuche (ergänzt für das Jahr 2020)

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	586 (358)	16,4 (20,4)	22,4 (23,2)	23,4 (22,1)	16,6 (12,6)	21,2 (21,7)
Kunstmuseen	159 (121)	16,4 (16,5)	26,4 (36,4)	30,1 (21,5)	14,5 (8,3)	12,6 (17,3)
Schloss- und Burgmuseen	64 (19)	42,1 (21,1)	28,1 (36,8)	17,2 (21,1)	6,3 (10,5)	6,3 (10,5)
Naturkundemuseen	82 (38)	11,0 (7,8)	23,2 (21,1)	25,6 (21,1)	20,7 (26,3)	19,5 (23,7)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	164 (92)	23,8 (25,0)	29,3 (23,9)	26,2 (17,4)	14,6 (16,3)	6,1 (17,4)
Historische und archäologische Museen	163 (78)	12,3 (7,7)	22,1 (20,5)	26,3 (30,8)	18,4 (23,1)	20,9 (17,9)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	9 (13)	33,3 (23,1)	11,1 (30,7)	33,3 (15,4)	— (23,1)	22,3 (7,7)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	224 (110)	23,7 (23,6)	18,8 (16,4)	23,7 (27,3)	19,5 (19,1)	14,3 (13,6)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	23 (17)	17,4 (11,8)	21,7 (21,2)	30,5 (35,3)	17,4 (23,5)	13,0 (8,2)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 38: Anteile der Schüler*innen im Klassenverband 2021 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2020)

Besuchszahlen	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
bis 5.000	917 (453)	73,5 (86,7)	15,6 (9,1)	6,2 (2,9)	2,5 (0,9)	2,2 (0,4)
5.001 – 10.000	218 (147)	85,3 (88,5)	11,9 (8,8)	2,3 (2,7)	0,5 (1,3)	— (—)
10.001 – 15.000	84 (65)	82,1 (92,3)	11,9 (6,2)	6,0 (1,5)	— (—)	— (—)
15.001 – 20.000	54 (37)	87,0 (89,2)	9,2 (10,8)	1,9 (—)	1,9 (—)	— (—)
20.001 – 25.000	37 (27)	81,1 (88,9)	13,5 (7,4)	— (3,7)	5,4 (—)	— (—)
25.001 – 50.000	87 (57)	94,3 (87,7)	5,7 (12,3)	— (—)	— (—)	— (—)
50.001 – 100.000	46 (39)	91,3 (92,3)	8,7 (5,1)	— (2,6)	— (—)	— (—)
100.001 – 500.000	32 (21)	90,6 (85,7)	9,4 (9,5)	— (4,8)	— (—)	— (—)
> 500.000	1 (—)	100,0 (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.6 Anteile lokaler Bevölkerung und Tourist*innen

Von den 4.268 Museen, die den Fragebogen 2021 zurückschickten, beantworteten 2.248 (52,7%) die Frage nach den Anteilen von lokalem/regionalem Publikum und Tourist*innen.

Tabelle 39 differenziert die Anteile an lokalem/regionalem und touristischem Publikum nach Museumsarten. Es gab nur wenige Museumsarten, die im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von touristischen Besucher*innen verzeichnen konnten. So wurde ein Drittel der Naturkundemuseen (31,7%; 2020: 4,5%) sowie der Schloss- und Burgmuseen (28,0%; 2020: 21,9%) zu 80% und mehr von Tourist*innen besucht. Am anderen Ende des Spektrums stellten 36,4% der Sammelmuseen (2020: 21,4%) und ein Drittel (29,6%; 2020: 29,6%) der orts- und regionalgeschichtlichen Museen fest, dass 80% und mehr der von ihnen gezählten Besuche aus dem lokalen und regionalen Umfeld der Häuser kam.

Tabelle 39

Aussagen zum prozentualen Anteil von lokalen/regionalem Besucher*innen liegen von 2.194 Museen vor und werden in **Tabelle 40** dargestellt. Die höchsten Anteile an lokalen/regionalem Besucher*innen verzeichneten die Museen in der niedrigsten Größenklasse, also Museen mit

Tabelle 40

höchstens 5.000 Besuchen im Jahr. 27,7% von ihnen schätzten den Anteil der lokalen/regionalen Bevölkerung an ihrem Publikum auf mehr als 80%. Die Museen mit einer Besuchszahl von 100.001 bis 500.000 meldeten ein eher ausgeglichenes Verhältnis von lokalen und touristischen Besucher*innen. Bei 55,5% dieser Größenklasse lag der Anteil an Besucher*innen, die vor Ort oder in der Region wohnten, zwischen 21% und 60%. Bei jedem dritten Museum mit einer Besuchszahl von 50.001 bis 100.000 (31,3%) bestand das Publikum zwischen 61% und 80% aus der Bevölkerung vor Ort.

Tab. 39: Besuchszahlenanteile von lokalen/regionalen Besucher*innen und Tourist*innen 2021 nach Museumsarten (ergänzt für das Jahr 2020)

Museumsart	Museen mit Angaben	Anteile von lokalen/regionalen Besucher*innen/Anteile Tourist*innen *				
		Bis 20 %/ 80 % oder mehr	21 – 40 %/ 60 – 79 %	41 – 60 %/ 40 – 59 %	61 – 80 %/ 20 – 39 %	81 – 100 %/ bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	985	19,5	14,1	17,5	19,3	29,6
	(618)	(12,1)	(15,0)	(16,8)	(24,6)	(31,5)
Kunstmuseen	231	18,2	17,7	22,5	24,7	16,9
	(166)	(10,8)	(14,5)	(19,9)	(36,7)	(18,1)
Schloss- und Burgmuseen	82	28,0	43,9	8,5	12,3	7,3
	(32)	(21,9)	(28,1)	(9,4)	(15,6)	(25,0)
Naturkundemuseen	98	31,7	12,2	18,4	22,4	15,3
	(44)	(4,5)	(9,1)	(15,9)	(29,6)	(40,9)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	275	21,8	18,5	24,8	18,5	16,4
	(126)	(19,8)	(21,4)	(18,3)	(23,8)	(16,7)
Historische und archäologische Museen	187	21,4	15,5	22,5	23,5	17,1
	(86)	(18,6)	(20,9)	(19,8)	(18,6)	(22,1)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	11	9,1	—	18,1	36,4	36,4
	(14)	(14,4)	(7,1)	(—)	(57,1)	(21,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	356	26,5	15,4	15,7	18,0	24,4
	(169)	(20,1)	(14,2)	(19,5)	(21,9)	(24,3)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	23	13,0	26,2	17,4	30,4	13,0
	(20)	(15,0)	(35,0)	(10,0)	(20,0)	(20,0)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 40: Anteil von lokalen/regionalen Besucher*innen 2021 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2020)

Besuche	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung der lokalen Bevölkerung *				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
bis 5.000	1.600 (809)	20,3 (12,8)	14,6 (15,3)	18,9 (16,3)	18,5 (24,2)	27,7 (31,4)
5.001 – 10.000	242 (173)	22,3 (15,6)	24,0 (20,9)	16,5 (23,1)	25,2 (23,1)	12,0 (17,3)
10.001 – 15.000	83 (75)	26,4 (21,3)	15,7 (18,7)	21,7 (16,0)	22,9 (25,3)	13,3 (18,7)
15.001 – 20.000	67 (43)	34,3 (18,6)	19,4 (18,6)	17,9 (7,0)	19,4 (39,5)	9,0 (16,3)
20.001 – 25.000	34 (24)	20,6 (29,2)	17,6 (8,3)	20,6 (25,0)	26,5 (25,0)	14,7 (12,5)
25.001 – 50.000	92 (66)	25,0 (9,1)	22,8 (15,2)	17,4 (19,7)	22,8 (30,3)	12,0 (25,7)
50.001 – 100.000	48 (46)	29,2 (23,9)	10,4 (8,7)	20,8 (15,2)	31,3 (37,0)	8,3 (15,2)
100.001 – 500.000	27 (23)	18,5 (17,5)	37,0 (26,1)	18,5 (13,0)	14,9 (39,1)	11,1 (4,3)
> 500.000	1 (–)	– (–)	100,0 (–)	– (–)	– (–)	– (–)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.